

# Nacht der Superlative



Von Fred Rautenberg

29. Oktober 2018 – RhönundSaalepost Bad Neustadt

Fast unüberschaubar waren die Menschenmassen, besonders dicht gedrängt am Marktplatz. **Fotos: Fred Rautenberg**

Toll war sie wieder, die nunmehr **15. Mellrichstädter Erlebnisnacht**. Rekordverdächtig war sie auch, nicht nur, was den nach Tausenden zählenden Publikumszuspruch betraf. Das Angebot an Attraktionen, Vorführungen, Vergnüglichkeiten, Leckerbissen für Magen und Gemüt einschließlich der Einkaufsmöglichkeiten war vielleicht noch größer und abwechslungsreicher als in den Jahren zuvor.

Wie immer bei solchen Großveranstaltungen hatte dieser umwerfende Erfolg viele Väter und Mütter. Er stand und fiel vor allem auch mit der Bereitschaft der einheimischen und auswärtigen Anbieter. Man muss sich das einmal bewusst machen, wie sich Geschäftsleute, Vertreter der Kultur und der Gastronomie und die vielen Helfer angestrengt hatten, jeder für sich und in der Summe eine Riesenleistung, um dem Motto der Erlebnisnacht „Shoppen, Schlemmen, Staunen, Erleben“ gerecht zu werden. Allein die unzähligen Lichter, von einem gnädigen Wind- und Regengott verschont, die die Straßenränder und Mauern säumten, oder die von Kindern der Malbach-Grundschule bunt zusammengestellten Motive auf der Hauptstraße und im Brügel, das allein war schon eine erstaunliche Leistung.

## **Fotoserie** [15. Erlebnisnacht](#) [zur Fotoansicht](#) **Unzählige Attraktionen**

Der Versuch, alles aufzuzählen, was dann aber ab 18 Uhr zu sehen, zu hören, zu besuchen und zu genießen war, muss scheitern. Doch einige Attraktionen seien angesprochen. Am Pulverturm ging es los, unüberhör- und unübersehbar mit Frank Stäbleins faszinierendem Jugend-Drummer-Corps. Die gaben am Marktplatz den Auftakt zu den Begrüßungsworten von Bürgermeister Eberhard Streit und dem Vorsitzenden des organisierenden Vereins „Aktives Mellrichstadt“ Wolfgang Pfeiffer. Dort zogen dann die verschiedenen Musikanten ein, unterhielten den ganzen Abend bis Mitternacht mit Musik, die auch die Tanzbeine zucken ließ.

Mitreibende Musik gab es aber auch am VG-Vorplatz, am Roßmarkt, am Linsenbrunnplatz, in Innenhöfen an der Hauptstraße und am Brügeleck, dort von einer Riesenbühne herunter, mit Videosequenzen an der Rückwand. Sanftere Töne erklangen in der Spitalkapelle, ähnlich vom Dudelsack und im Bürgerhaus. Wer wollte, konnte sich gleich ein Stockwerk höher einem Sing- und einem Tanzkreis anschließen. **Line Dancers traten im Fronhof zu Country and Western Songs auf.** Eine Tanzvorführung gab es auch am Marktplatz.

Großen Zuspruch fand das wundervolle Orgelkonzert in der mystisch-dunklen Stadtkirche, ein starker Kontrast zu dem quirligen Leben draußen auf der Hauptstraße. Der Jugendchor und „Mittendrin“, die neue Sänger- und Musikantengruppe des Sängervereins, unterhielten die Besucher mit volkstümlich-fröhlichen Liedern in der Carl-Fritz-Stube. Eine Gruppe dieses Vereins war zuvor schon singend durch die Stadt gezogen. Von gefälliger Musik begleitet war auch der Tanz der „Ballettmäuse“, entzückende kleine Elfen der Mellrichstädter Volkshochschule.

## **Mellrichstädter Lichtgestalten**

Zum Kulturangebot gehörten ebenso die Vorführungen des Marionetten-Improvisationstheaters und die Auftritte der fantastisch kostümierten und geschminkten Truppe von „METTheater“ in der Kreisgalerie, wo sich die Besucher fast gegenseitig auf die Füße traten, wo sie günstige Gelegenheit hatten, die Bilder der Kreisgalerie anzuschauen. Fantastisch anzusehen waren auch die Mellrichstädter Lichtgestalten, die die Besucher am Eingang in die Altstadt begrüßten; eine Augenweide die Wesen aus einer anderen Welt mit ihren farbigen Riesenplissee-Gewändern und die Feuervögel auf Stelzen. Von unseren Thüringer Nachbarn waren zwei mittelalterlich gekleidete „frowen“ und ein stattlicher Ritter gekommen und warben damit für ihr neues Theaterstück auf der Henneburg im Juni des nächsten Jahrs. Zu den besonderen Effekten zählten natürlich auch wieder die verschiedenen Feuer- und Pyroshows in der Unteren und der Oberen Hauptstraße und am Marktplatz.

### **„Sagenhaftes“ aus der Heimat**

Mellrichstadts Ehrenbürger Rudolf Mauder hatte wieder viele Besucher in seinem Heimatmuseum um sich geschart, als er „Sagenhaftes“ aus unserer Heimat vorlas. Wer spannende, unterhaltsame und amüsante Geschichten hören wollte, war auch bei Sylvie Kohl im Treffpunkt in der Bauerngasse gut aufgehoben; mit den Erzählungen der „Mitternachtsspitzen“, von Peggy Neugebauer und David Henkes, diesmal in der Carl-Fritz-Stube vorgetragen, klang die Erlebnismacht traditionell aus, zeitgleich übrigens mit der Licht- und Lasershow am Marktplatz.

Für das leibliche Wohl war in einer geradezu üppigen Weise gesorgt. An 32 Stellen, Gaststätten, Fahrkiosken oder Buden, konnte man sich laben oder seinen Durst stillen. Die Fachgeschäfte vom Alfons-Halbig-Platz bis in die untere Hauptstraße dürften auch mit dem Kundenzuspruch zufrieden gewesen sein, denn wenn man durch die offenen Türen oder durch die Schaufenster in die Geschäfte schaute, waren dort immer viele Besucher zu sehen. Überhaupt galt das für alle Orte, wo etwas Besonderes geboten wurde, sogar für den etwas abgelegenen Schafhof und den zum Besteigen geöffneten Bürgerturm. Die Organisatoren hatten auch an die Kinder gedacht und Möglichkeiten zum Malen angeboten.

Wir haben am Anfang von den Vätern und Müttern des Erfolgs gesprochen. Eine Mutter des Erfolgs muss aber ausdrücklich genannt werden. Das war Brigitte Proß, die Geschäftsführerin des Vereins „Aktives Mellrichstadt“, zusammen mit ihren Helferinnen und Helfern dieses verdienstvollen Vereins. Die hatten, in Zusammenarbeit mit der Stadt, dem Bauhof und der Freiwilligen Feuerwehr, wieder einmal großartige Arbeit geleistet, um dieses für das kleine Mellrichstadt enorm große Fest vorzubereiten, zu organisieren und so erstaunlich vielfältig zu gestalten. Der Dank der Bürger und Besucher ist ihnen gewiss. In diesen Dank seien aber auch die Helfer von verschiedenen Vereinen sowie die Sponsoren eingeschlossen, die an verschiedenen Stellen mit bescheiden-kleinen Hinweiszetteln auf ihre Freigiebigkeit aufmerksam gemacht hatten.

Fremdartig und schön waren diese Gestalten, die aus dem Venezianischen Karneval gekommen zu sein schienen. Foto: Fred Rautenberg

Firoseh im Schottengewand und mit dem Dudelsack spielte den beiden riesigen Feuervögeln zum Tanz auf. Foto: Fotos (8): Fred Rautenberg

Spektakulär ist immer die Feuershow, die die Gruppe „Greifenpack“ abzieht, wie hier am nördlichen Eingang in die Altstadt.

Fantastische Eindrücke vermittelten die Spieler von METTheater in der Kreisgalerie, als sie verschiedene Sketche aufführten. Hier „Wolf“ Stefan Heier und „Schäfchen“ Viktoria Wehrhahn-Zeka.

Vier Personen, die glücklich sind darüber, wie erfolgreich auch die diesjährige Erlebnismacht war: Brigitte Proß vom Verein „Aktives Mellrichstadt“ zusammen mit ihrem

Ehemann Reiner Proß, sowie Bürgermeister Eberhard Streit mit seiner Frau Christel Streit.  
Foto: Fred Rautenberg

Lichterbildnisse wie dieses beim Pulverturm hatten die Kinder der Malbach-Grundschule gelegt.

Bei Dunkelheit kommt das Spiel der farbig beleuchteten Fontänen am Marktplatz erst richtig zur Geltung.

Für alle Freunde der Country and Western Music sind die Lieder von Country Lady Gaby ein Hörgenuss.

Skeptisch guckt die Kleine, aber der Papa ist vergnügt: Drei Ballons hat er für seinen Nachwuchs ergattert.



MELLRICHSTADT 27.10.2018 Foto: Fred Rautenberg

< 12 von 37 >

Proß, sowie Bürgermeister Eberhard Streit mit seiner Frau Christel Streit. Foto: Fred Rautenberg



Bei Dunkelheit kommt das Spiel der farbig beleuchteten Fontänen am Marktplatz erst richtig zur Geltung.



Für alle Freunde der Country and Western Music sind die Lieder von Country Lady Gaby ein Hörgenuss.



Skeptisch guckt die Kleine, aber der Papa ist vergnügt: Drei Ballons hat er für seinen Nachwuchs ergattert.



**29.10.2018**

Für alle Freunde der Country and Western Music sind die Lieder von Country Lady Gaby ein Hörgenuss.